

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

I 161/2008 (VWD)

Interpellation Fraktion CVP/EVP: Strompreise: Welche Erhöhung für Familien, Gewerbe und Wirtschaft? (28.10.2008)

Gemäss dem neuen Stromversorgungsgesetz sind die Stromunternehmen daran ihre Tarife für das nächste Jahr zu veröffentlichen

Wie es zu befürchten war, ist mit einem grösseren Kostenschub der Strompreise zu rechnen.

Dies ist unter anderem eine Folge davon, dass die Stromunternehmen die Kosten für den Netzzugang, welche sie swissgrid zu bezahlen haben, den Kunden anrechnen wollen.

Neue Preiserhöhungen sind zu erwarten, da die Stromfirmen ihre Preise anpassen werden an die Unternehmen, welche für die Stromlieferung zuständig sind.

Weil der Strom ein Gut des täglichen Bedarfs ist, ist die CVP/EVP-Fraktion besorgt hinsichtlich des Kaufkraftverlustes aufgrund der Tariferhöhungen.

Dies veranlasst die CVP/EVP-Fraktion folgende Fragen an den Regierungsrat zu stellen:

1. Besitzt der Regierungsrat Informationen der Stromunternehmen über die Tariferhöhungen ab dem 1.1.2009?
2. Gibt es Möglichkeiten die Erhöhungen und die Legitimation der Begründung zu kontrollieren, da die Kosten des Netzzuganges bereits in den heutigen Tarifen eingeschlossen sind? Es ist schwierig zu verstehen, warum diese Kosten den Kunden plötzlich ab 2009 angelastet werden!
3. Kennt der Regierungsrat die Pläne der Stromproduzenten gegenüber den Lieferanten? Falls ja, hat er im Sinne zugunsten der Familien, dem Handel und dem Gewerbe zu handeln um den Preiserhöhungen Einhalt zu gewähren? Das Ziel bei den Neuverhandlungen der Tarife müsste sein, die aktuellen Preise zu erreichen, um eine Teuerung zu vermeiden.
4. Wann wird die Botschaft über die Umsetzung des neuen Stromversorgungsgesetzes verabschiedet? Wird, wie von der CVP gewünscht, eine kantonale Instanz zur Kontrolle der Tarife eingesetzt?

Begründung (28.10.2008): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Silvia Meister, 2. Beat Allemann, 3. Theophil Frey, Konrad Imbach, Rolf Späti, Hans Ruedi Hänggi, Roland Heim, Willy Hafner, Chantal Stucki, Stefan Müller, Adrian Flury, René Steiner, Jakob Nussbaumer, Claudio von Felten, Alfons Ernst, Edith Hänggi, Urs Allemann, Martin Rötheli, Susan von Sury-Thomas, Andreas Riss, Hans Abt, Kurt Bloch. (22)